

Bericht AG Qualität - Rückblick und Ausblick im Jahr 2020

Die AG Qualität hatte sich für 2020 vorgenommen, auf Grundlage des 2018 entwickelten Referenzrahmens mit seinen zehn Qualitätskriterien, Instrumente zur Implementierung der Qualitätsentwicklung in Alltagsprozesse von Studium und Lehre zu entwickeln.

Konkret sollten 2020 Instrumente zur Qualitätsentwicklung wie Itemkataloge zur studentischen Lehrveranstaltungsbefragung und/oder zur Befragung der Kooperationspartner im Rahmen Service Learning-Veranstaltungen konkretisiert werden. Darüber hinaus sollten anwendungsorientierte Beschreibungsmodelle zur Sammlung von Good-Practice-Beispielen konzipiert werden. Schließlich sollte, der von der Community kommunizierte Bedarf nach weiteren Definitionen, Beschreibungen mit ggf. entsprechenden Kriterien zu weiteren Formaten engagierter Lehre aufgegriffen werden.

Im Winter 2019/20 wurde um Maren Schlegler von der Frankfurt UAS eine Untergruppe zur Bearbeitung des Arbeitspaketes „Evaluation von Service Learning“ gebildet. Diese neue Gruppe hat das Ziel einen Itemkatalog weiterzuentwickeln, den alle Hochschulen zur Evaluation von Service Learning Veranstaltungen im Hinblick auf Studierende, Hochschulen, Lehrende und zivilgesellschaftliche Akteure nutzen können. Bisher wurde eine ausführliche Literaturrecherche durchgeführt und das weitere Vorgehen in der AG Qualität vorgestellt.

Für Mai 2020 wurde die Community zu einem 2-tägigen Workshop zum Landesnetzwerk Bildung durch Engagement e.V. nach Nürnberg eingeladen. Durch die Pandemie sowie deren Folgen konnte der Workshop zwar online, doch nur mit 2 mal 2 Stunden abgehalten werden. Trotz der Umstände beteiligten sich dabei zw. acht bis 10 Personen aus der Community.

Für 2020/21 wird inhaltlich einmal das Thema der o.g. Qualitätsentwicklung von Service Learning fortgeführt. Zum zweiten werden auf Grundlage der Ergebnisse des Online-Workshops 2020, die Ideen für eine Sammlung und einen Austausch „Guter Praxis“ weiter konkretisiert und bearbeitet. Die Interessenten der AG werden hierzu im Herbst informiert und nach ihren ggf. weiteren oder veränderten Bedarfen gefragt werden. An der AG Qualität Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit in der AG eingeladen und herzlich willkommen.

Rückblick und Ausblick auf Live-Sessions des HBdV e.V.:

„Besondere Zeiten benötigen besonderes Vorgehen.“ Mit diesem Motto startet das HBdV im April 2020 eine Live-Online-Reihe, um den Mitgliedern des Netzwerks aber auch Interessenten die Möglichkeit zu geben sich auszutauschen und zu vernetzen. Denn gerade Ansätze, die Hochschulen und Zivilgesellschaft verbinden, stehen vor unbekanntem Herausforderungen. Wir wollten Ideen und Lösungen vorstellen und mit Akteur*innen gemeinsam (weiter-)entwickeln. Im Zentrum standen Ansätze des Service Learnings und des bürgerschaftlichen Engagements in Zeiten von Corona.

30. April 2020: 1. HBdV-Live-Workshop „Bürgerschaftliches Engagement an Hochschulen im Wandel“ mit Claudia Leitzmann (Landesnetzwerk Bürgerschaftliche Engagement Bayern e.V. /KU Eichstätt-Ingolstadt) und Julia Derkau (Universität Mannheim).

28. Mai 2020: 2. HBdV-Live-Workshop „Engagement mit und durch Digitalisierung“ mit Impulsvorträgen von Lisa Gregor von Balu und Du e.V., sowie Tobias Bork von Corona-Schools begrüßen.

25. Juni 2020: 3. HBdV-Live-Workshop „Bürgerschaftliches Engagement an Hochschulen im Wandel – Beispiele guter Praxis für die Stadtentwicklung“. Mit Joscha Wirtz und Julia Berg vom Responsible Research and Innovation (RRI) Hub der RWTH Aachen sowie Elena Michel vom Projekt RegioTransform der Universität Bayreuth.

03.09.2020:4. HBdV-Live-Workshop zum Thema Tools und Werkzeuge für Service-Learning mit Jörg Miller.

Das HBdV plant diese Reihe monatlich fortzusetzen. Inhaltlich wird die Reihe derart gestaltet, dass es einerseits Termine mit festgelegten Themen und Referent*innen gibt und teils offenere Themenfelder gesetzt werden, für die Mitglieder des Netzwerkes eingeladen sich als Referent*innen zu beteiligen und eigene Projekte und Konzepte vorstellen können.

Es wird ein Konzept mit Anleitung und Vorlagen erstellt, um Organisation zu vereinfachen und einen Standard zu etablieren.

Es wird eine Liste mit Themen, Moderatoren und möglichen Referent*innen erstellt.